

und seine Leute versorgt worden als die Mannschaft der Schaluppe. Es scheint überhaupt, als wenn die beiden Kapitäne nicht im besten Einvernehmen miteinander gestanden wären, und als ob Low öfters gerade das Gegentheil von dem befohlen hätte, was Spriggs anordnen wollte. Dieser hatte unter andern den Vorschlag gemacht, man solle nach Norden hinauf an die Küsten von Neuengland steuern, dort einen Teil der Waren verkaufen und dafür dauerhafte, gute Mundvorräte einnehmen, sowie noch mehr Mannschaften für sein Schiff anwerben. Low hatte scheint's die Absicht, Spriggs allein auf das Unternehmen ausgehen zu lassen. Es war wohl keiner unter der ganzen Schiffsgesellschaft, der an jenem Plane ein so inniges Wohlgefallen gehabt hätte als unser Philipp. Sein Herz geriet in die freudigste Bewegung, wenn er dem Gedanken nachhing, daß er in die Nähe seines Geburtsortes und seiner Eltern kommen sollte. Niemand konnte daher bei allen Geschäften, die als Vorbereitung zur Reise dienten, so willfährig, so unermülich thätig sein als er. Aber die gleiche Freude an der Aussicht auf die Fahrt nach Neuengland teilten mit ihm noch sieben andre seiner Schiffsgenossen, deren Vaterland gleichfalls Neuengland war. Sie gehörten zu den nüchternsten, ordentlichsten Burschen, welche damals in Lows Diensten waren. Während sich Spriggs und zwei Drittel seiner Leute täglich, wenn auch nicht in so gutem Weine, als die Schaluppe führte, doch in Rum so voll tranken, daß sie abends bewußtlos auf dem Boden der Kajüte, welche ihre Zechstube war, hingestreckt lagen und meist erst am Morgen aus ihrer Betäubung erwachten, standen die acht nüchtern gebliebenen Genossen auf dem Berdeck und sprachen von der Reise ins Vaterland. „Man hat uns hier,“ so sagte einmal einer von ihnen, „zu einem Dienste gezwungen, dessen sicherster Lohn zuletzt kein anderer sein wird als der Galgen. Ich meine, wir haben vielleicht nicht nur das Recht, sondern sogar die Pflicht, uns von dieser gottlosen Bande loszumachen, sobald wir können. Und dazu sollte sich wohl, sobald wir an den Küsten von Neuengland sind, eine leichte Gelegenheit finden, denn unsere Kameraden werden auch dort, wo sie frische Vorräte von